



►► BEILIEGEND DIE NEUEN MITGLIEDSAUSWEISE ◀◀

Ausgabe zur 106. Mitgliederversammlung
am 17.03.2017



Beim PaderSchwimmCup im April des vergangenen Jahres gaben die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer des 1. PSV ein (fast) perfektes Bild ab, sowohl sportlich auf der 50 m-Bahn der Schwimmoper, als auch optisch am Beckenrand. Das Trainerteam des Vereins kann mit Stolz auf eine homogene Truppe mit vielen Talenten blicken.



1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.



A woman with short brown hair and red lipstick is looking down at her white smartphone. She is wearing a red zip-up jacket. In the background, there are other people, including a person in a yellow jacket and a person in a green shirt.

Bequem ist einfach.

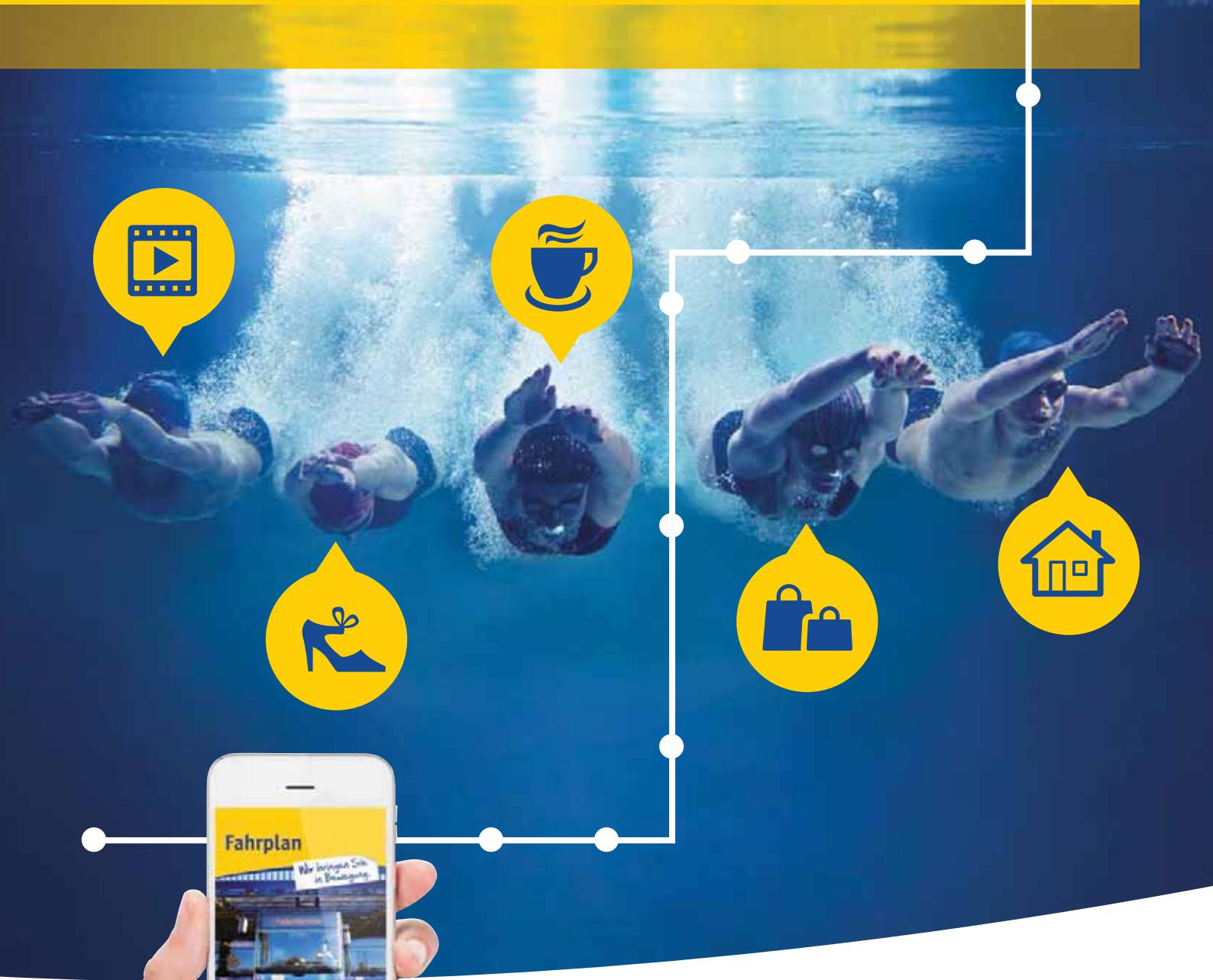


Wenn das Konto zu den
Bedürfnissen von heute
passt.
Das Sparkassen-Girokonto
mit der Sparkassen-App.

Später noch was vor?

Ob Shopping-Tour oder Kneipenbummel – mit uns bleibt Paderborn mobil. Ganz gleich, wohin es noch gehen soll. Jetzt die PaderSprinter-App bei Google play oder im AppStore downloaden und alle Verbindungen in Echtzeit im Blick behalten.

Echtzeitabfahrten auch unter: www.padersprinter.de



PaderSprinter

Kommt gut an.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2017	5
Tagesordnung	6
Wichtige Termine 2017	7
Protokoll der 105. Mitgliederversammlung	8
Jahresrückblick 2016 des Präsidenten	15
Jahresrückblick unserer Schwimm-Mannschaften	16
Wir PSVer bei der Sportlerehrung 2017 im Rathaus	30
Landesleistungsstützpunkt Schwimmen gesichert bis 2020	31
Bericht der Jugend 2016	33
Galerie vom DMS-Durchgang der Damen 2017	35
Jahresrückblick 2016 Masters-Wettkampfsport	36
Eindrücke vom WABA-PaderSchwimmCup 2016	40
Jahresrückblick 2016 Unterwasserrugby	42
Jahresrückblick 2016 Wasserball	44
Bericht 2016 des Breiten- und Gesundheitssportbereiches	46
Festgehalten: „Neujahrs-Stell-Dich-Ein“ 2017	48
Kassenbericht 2016	49
Haushaltsentwurf 2017	50
Antrag auf Beitragserhöhung 2017	51
Das war das Sommerfest 2016	52
Mitgliederstruktur 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.	53
Was sonst noch war	54

Wir danken allen Freunden, Förderern und Sponsoren des 1. Paderborner SV für ihre Unterstützung und bitten um Beachtung der in dieser CHLORBRILLE abgedruckten Werbehinweise.

Impressum:

Herausgeber:.....	1. Paderborner SV
Redaktion, Layout:	Ulrich Kramer
Fotos:.....	1. Paderborner SV
Auflage:.....	800 Exemplare
Druck:.....	Lichtenstein Medien Büren



Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Paderborn, im Febr. 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Datum: **Freitag, 17. März 2017**
Ort: **PSV-Clubhaus am Lippesee**
Beginn: **19.30 Uhr**

Gemäß § 3 Abs. 1 unserer Satzung haben erwachsene Mitglieder aktives und passives Wahlrecht. Jugendliche Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres haben aktives Wahlrecht.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind gem. § 11 Abs. 2 der Vereinssatzung spätestens acht Tage vor der Jahreshauptversammlung dem Geschäftsführenden Präsidium einzureichen.

Mit sportlichem Gruß:

Ulrich Kramer
Präsident





Tagesordnung



106. Mitgliederversammlung des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V. am 17.03.2017 im Vereinshaus am Lippesee

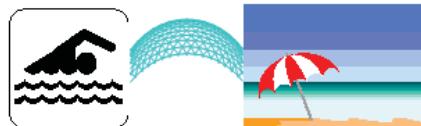
TOP 1:	Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten
TOP 1.2:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2:	Mitgliederehrungen
TOP 3:	Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
TOP 4:	Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte
TOP 5:	Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr
TOP 6:	Entlastung des Präsidiums
TOP 7:	Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium: Vizepräsidenten - bisher: Martin Obelode, Christian Kops Geschäftsführer – bisher: Jürgen Fuest Fachwart/in für Veranstaltungen – bisher: Agi Pietsch Jugendwart/in – bisher: Pia Lück, Meike Sonntag Beisitzer – bisher: Sabine Gablik, Cordula Plötz, Uwe Studzinski, Burkhard Wilmes, Anne Zacharias, Hendrik Urbanski Kassenprüfer/innen - bisher: Gabriele Sewald, Marko Hülsmeier
TOP 8:	Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr
TOP 9:	Anträge (Antrag auf Beitragserhöhung)
TOP 10:	Verschiedenes

Im Rahmen der Mitgliederversammlung ist ein Imbiss vorgesehen!

Ulrich Kramer
Präsident

Wichtige Termine 2017

Datum	Aktivität	Ort
23.02.2017	Jugendvollversammlung	Westfalen-Therme
17.03.2017	Mitgliederversammlung	Vereinshaus, 19.30 Uhr
25.03.2017	Unterwasserrugby-Bundesligaspieltag	Residenzbad
10.-22.04.2017	<i>Osterferien</i>	
11./12.03.2017	PaderSchwimmCup 2017	Schwimmoper
06.06.2017	<i>Pfingstferien</i>	
14.-16.07.2017	Jugend-Zeltlager	Vereinshaus
17.07.- 29.08.2017	<i>Sommerferien</i>	
16.09.2017	Sommerfest	Vereinshaus
(Herbstferien, 23.10.- 04.11.2017)	Besuch des CN Le Mans in Paderborn	Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.



swim and fun
SPORT ZIMMERMANN

Bademode * Fitness * Teamsport * Zubehör
große Auswahl – kleine Preise

Wir sind für Sie da:

Di + Do 10:00 – 12:30 Uhr

14:30 – 18:30 Uhr

Mi 14:30 – 18:30 Uhr

+ Termine nach Vereinbarung

Tel: 05250-995790 Fax: 05250-995794 mobil: 0173-5390115
 E-Mail: info@swim-and-fun.de Homepage www.sport-zimmermann.com
 Online-Shop www.sportshop-zimmermann.de

Protokoll der 105. Mitgliederversammlung

am 11. März 2016 im Vereinshaus am Lippesee

TOP 1

Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten

Präsident Ulrich Kramer eröffnet um 19:40 Uhr die 105. Mitgliederversammlung des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V..

Er begrüßt die 39 anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins. Sein besonderer Gruß gilt dem Ehrenpräsidenten Rainer Tohermes sowie den ehemaligen Vorsitzenden Hansjörg Bodenstab und Cordula Plötz sowie den früheren 2. Vorsitzenden Dr. Rudolf Salmen.

Caroline Ernst und Jürgen Fuest lassen sich entschuldigen und möchten alle Anwesenden herzlich grüßen.

Die Kassenprüfer Gabriele Sewald und Marko Hülsmeier lassen sich ebenfalls, aufgrund eines anderen Termins, entschuldigen.

Der Präsident übermittelt Grüße von Dr. Schauwienold, Ehrenpräsident des Schwimmverbandes NRW und Diethelm Krause, Präsident des Kreissportbundes, die der Versammlung einen harmonischen Verlauf wünschen.

TOP 1.2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung

Ulrich Kramer stellt fest, dass durch Zustellung der Vereinszeitschrift „Chlorbrille“, durch Veröffentlichungen in den beiden Paderborner Tageszeitungen, durch Aushang im Infokasten des 1. PSV im Eingangsbereich der Schwimmoper und durch Bekanntgabe auf der Homepage form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Er weist weiter darauf hin, dass alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.

Die Tagesordnung wird durch die Versammlungsteilnehmer einstimmig genehmigt.

TOP 2

Mitgliederehrungen

Im Rahmen einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung aller verstorbenen Mitglieder und Freunde des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V..

Der Präsident beglückwünscht alle Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feierten.

50 Jahre:

Michael Diwo, Sabine Gablik, Dirk Wolfram, Torsten Meier, Frank Hageböke und Claudia Fischer.

60 Jahre:

Gerd Dikta, Georg Fortmeier, Jürgen Fuest, Ursula Haala, Barbara und Bernd Höckelmann, Heinz Kube, Annegret Mangel, Renate Obelode, Hildegard Rose, Georg Schumann, Gabriele Sewald, Christina Steinkönig, Anna Sygulla und Gisela Voß.

70 Jahre:

Burkhard Wilmes, Agnes Reimer, Amparo Pareja Ramos, Marita Köhne, Bernhard Ernst, Christiane Künkler und Heidi Frisch.

80 Jahre:

Ortrud Müller und Alfred Krois

Für 25-jährige Mitgliedschaft im 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V. werden Pamela Müller, Gisela Kriener und Andreas Sonntag (in Abwesenheit) mit einem Präsent, einer Ehrenurkunde und der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaft werden Gretel und Hansjörg Bodenstab sowie Cornelia Lamers (in Abwesenheit) mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft werden Theresia und Karl Wibbe (in Abwesenheit) mit der goldenen Vereinsnadel und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für 60-jährige Mitgliedschaft werden Alfred Krois und Dr. Rudolf Salmen mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent geehrt.

Ingemar Hansmann, Fachwart Schwimmen, ehrt mit dem von Wolfgang Hillemeyer gestiftenen Aktivenpokal in diesem Jahr Pia Lück für ihre sportlichen Leistungen. In seiner Laudatio weist er besonders auf ihr Engagement und ihren Teamgeist hin.

Für besondere Verdienste um den Verein wird der Hermann Römhild-Gedächtnispokal an Marc Wick verliehen. Lars Keller, Fachwart Ballsport, weist in seiner Laudatio auf die Anfänge der Unterwasserrugby-Mannschaft in den 90er Jahren hin. 2006 schafften sie unter Leitung von Marc Wick den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Weitere Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften folgten. Die größten Erfolge sind zwei Mannschaftsweltmeisterschaften mit der deutschen Nationalmannschaft.

Freitags bietet Marc Wick einen Schnorchelkurs im Rolandsbad an.

Ehrenpräsident Rainer Tohermes berichtet über die langjährige engagierte Arbeit von Dr. Rudolf Salmen. Er war eines der wesentlich am Kauf und Umbau des Vereinshauses beteiligten Mitglieder des 1. PSV. Weiterhin war er Vizepräsident beim Westdeutschen Schwimmverband und beim DSV Fachmann für Bäderbauten. Schon in seiner beruflichen Funktion als Sportdezernent der Stadt Paderborn hat er entscheidende Akzente im Rahmen der Erstellung der Schwimmoper gesetzt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftliche Abwicklung (Maßnahmenförderung durch Landesmittel). Das Bad ging 1978/1979 in Betrieb. Rainer Tohermes bezeichnetet Dr. Salmen als „Vater der Schwimmoper“.



lichtenstein
medien



- Gestaltung & Satzarbeiten
- Offset- & Digitaldruck
- Beschriftungen & Textildruck
- Personalisierte Werbeartikel

Dornierstraße 1 | 33142 Büren
Gewerbepark Flughafen

Telefon: 02955 747899 0

www.lichtenstein-medien.de

Regionale Geschenkideen - Zu jedem Anlass das passende Geschenk!



buntgemischt
INDIVIDUELL SCHÖN!

www.buntgemischt.de

ein Projekt von lichtenstein
medien





Für langjährige Mitgliedschaft im 1. PSV wurden (von links) Pamela Müller, Alfred Krois, Gretel und Hansjörg Bodenstab sowie Dr. Rudolf Salmen geehrt. Pia Lück (rechts) und Mark Wick (2. v. r.) wurden mit dem Wolfgang-Hillemeyer-Pokal bzw. mit dem Hermann-Römhild-Gedächtnis-Pokal ausgezeichnet. Dritter von links: PSV-Präsident Ulrich Kramer.

TOP 3

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2015 wurde in der „Chlorbrille“ abgedruckt und satzungsgemäß innerhalb der vorgegebenen Frist veröffentlicht. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4

Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte

Die Berichte, wie in der Chlorbrille 2016 abgedruckt, werden erläutert und einstimmig akzeptiert.

Präsident Ulrich Kramer ergänzt zu seinem Bericht die Dankesworte für das harmonische Zusammenleben im Verein und die Arbeit der Präsidiumsmitglieder. Dank auch an alle aktiven Schwimmer, Eltern, Kampfrichter und Trainer/innen.

Ingemar Hansmann, Fachwart Schwimmen, freut sich über die vielen sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres. Ein besonderes Lob für eine hervorragende Saison richtet er an insge-

samt 16 Trainer/-innen. Er weist darauf hin, dass die Konkurrenz groß und spürbar sei. Durch Umbrüche in der anstehenden Saison sollen die Strukturen verbessert werden.

In Vertretung für Iris Kürten-Schwabe ergänzt Ingemar Hansmann zu dem Bericht der Masters-Wettkampfmannschaft den guten Zuwachs. In diesem Jahr nehmen zehn Schwimmer/-innen an den Europameisterschaften teil.

Sarah Ivenz und Sara Lohr haben ihr Amt als Team Jugendwartinnen an Meike Sonntag und Pia Lück übergeben. Sie wurden auf der Jugendvollversammlung am 25.02.2016 einstimmig gewählt.

Lars Keller erweitert seinen Bericht Unterwasserrugby mit der Information, dass die Mannschaft die Klasse – 1. Bundesliga - halten konnte.

Hendrik Urbanski ergänzt den Wasserball-Bericht und teilt mit, dass die Mannschaft zurzeit auf dem 1. Platz in der Bezirksklasse steht.

Weiterhin weist er darauf hin, dass Zuschauer am Beckenrand herzlich willkommen sind.

Roman Reeschke ergänzt den Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung. Er freut sich über die vielen Kursteilnehmer und die Steigerung der Einnahmen.

TOP 5

Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr

Marko Hülsmeier und Gabriele Sewald haben am 14.02.2016 in Anwesenheit von Caroline Ernst die Kassenprüfung durchgeführt.

Beide lassen sich für ihre Abwesenheit bei der Mitgliederversammlung entschuldigen.

Hans Oldenburg verliest den Bericht. Es wird die Richtigkeit der Aufzeichnungen und die Übereinstimmung mit dem Kassenbestand und den Auszügen der Bankkonten bestätigt.

TOP 6

Entlastung des Präsidiums

Dem Präsidium wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 7

Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium

Ehrenpräsident Rainer Tohermes übernimmt bei der Wahl des Präsidenten die Funktion des Wahlleiters.

Ulrich Kramer wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Weitere Ergebnisse der Wahl lauten wie folgt:

- Vizepräsidentin Finanzen, Caroline Ernst, einstimmig
- Fachwart Schwimmen, Ingemar Hansmann, einstimmig
- Fachwart Ballsport, Lars Keller, einstimmig
- Fachwart Breiten-, Freizeit- u. Gesundheitssport, Jürgen Fuest, einstimmig

- Fachwart Öffentlichkeitsarbeit, es steht kein Interessent zur Verfügung, Ulrich Kramer erklärt sich bereit, die Aufgaben weiterhin zu übernehmen.

Kassenprüfer/in

- Gabriele Sewald, einstimmig
- Marko Hülsmeier, einstimmig

Bei der Jugendvollversammlung am 25.02.2016 wurden Meike Sonntag und Pia Lück einstimmig als Team Jugendwartinnen gewählt.



Das PSV-Präsidium nach der Wahl (von links): Uwe Studzinski, Martin Obelode, Lars Keller, Cordula Plötz, Rainer Tohermes, Christian Kops, Sabine Gablik, Ulrich Kramer, Burkhard Wilmes, Hendrik Urbanski, Agi Pietsch, Meike Sonntag, Pia Lück und Ingemar Hansmann.

TOP 8

Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Vizepräsident Martin Obelode erläutert den in der Chlorbrille abgedruckten Haushaltsentwurf 2016. Er weist darauf hin, dass für das Clubhaus 8.000 € veranschlagt sind, davon werden 4.000 € für die Sanierung der Vereinshauses benötigt.

Die Finanzplanung 2016 des Vereins wird einstimmig genehmigt.

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag bzgl. der weiteren Nutzung des Clubhauses und sonstiger Anträge

Martin Obelode stellt gem. § 11 Abs. 2 der Satzung des 1. Paderborner SV einen Antrag an die Mitgliederversammlung:

Das Präsidium des 1. PSV wird ermächtigt, mit dem Grundstückseigentümer, Herrn Ignatz Vockel-Böhner, Verhandlungen über die Fortsetzung des Erbpachtvertrages über das Jahr

2024 hinaus zu führen. Nach vorhandenem Ergebnis wird die Vertragsverlängerung der Jahreshauptversammlung zur Zustimmung vorgelegt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Verschiedenes

Martin Obelode erläutert die weitere Nutzung des Clubhauses.

1983 hat der 1. PSV das Vereinshaus erworben und mit dem Grundstückseigentümer, Herrn Vockel-Böhner, einen Erbpachtvertrag über eine Laufzeit von 40 Jahren abgeschlossen. Das Haus wird seitdem vom Verein instand gehalten. Bei Weiterführung des Clubhauses werden Investitionen notwendig, hierfür sind 4.000 Euro vorgesehen.

Damit die Kosten so gering wie möglich gehalten werden, müssen die Arbeiten in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder erfolgen.

Dr. Salmen, Mitbegründer des Vereinshauses, steht einer Vertragsverlängerung positiv gegenüber. Er erläutert der Versammlung die Entstehung eines Traumes und die Geschichte des Vereinshauses.

Hans Oldenburg regt an, die Geschichte von Dr. Salmen über die Entstehung und Entwicklung des Clubhauses in der nächsten Chlorbrille abzudrucken.

Dr. Salmen ist bereit, sie für die Vereinszeitung zu verschriftlichen.

Uwe Studzinski (Besitzer Vereinshaus) teilt der Mitgliederversammlung mit, dass er im nächsten Jahr sein Amt abgibt und ein Nachfolger gesucht wird.

Rainer Tohermes gibt zu bedenken, dass das zukünftige jüngere Präsidium mit der Weiterführung des Vereinshauses einverstanden sein sollte. Er schlägt vor, mit der jüngeren Generation das Gespräch zu suchen und abzustimmen.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:15 Uhr.

Paderborn, 28. April 2016

gez.
Ulrich Kramer, Präsident

gez.
Monika Lübbers, Protokollführerin

Jahresrückblick 2016 des Präsidenten

Mit einer neuen Rekordzahl an Vereinsmitgliedern ist der 1. Paderborner SV in das Jahr gestartet: 1.036 Freunde des Schwimmsports hat unser Geschäftsführer Jürgen Fuest zum Stichtag am 01. Januar 2017 gezählt. Bei 992 Mitgliedern im Vorjahr entspricht das – ganz entgegen dem Trend - einer Steigerung um 44 Personen oder fast 5 Prozent. Herzlich willkommen allen neuen Mitgliedern in der großen PSV-Familie!

Mit der Begrüßung der „Neuen“ muss natürlich ein Dankeschön an die handelnden Personen einhergehen. Offenbar genießen unsere Trainer/innen und Übungsleiter/innen einen guten Ruf, denn sie sind es, die in vorderster Linie den Verein vertreten und tatkräftig dazu beitragen, die Mitgliederzahlen auf ein hohes Niveau zu bringen bzw. sie dort zu halten.

Namentlich möchte ich an dieser Stelle niemanden ausdrücklich erwähnen, denn sie alle haben auch im zurückliegenden Jahr einen tollen Job am Beckenrand gemacht!



PSV-Präsident Ulrich Kramer

Foto: Jörn Hannemann

(Unser Paderborn)

Auf der von unserem Vizepräsidenten Christian Kops immer wieder aktualisierten Homepage www.paderborner-sv.de zähle ich unter der Rubrik: „Kontakt/Übungsleiter“ allein 19 Namen, und sie aufzuzählen würde an dieser Stelle viel Platz kosten, und dennoch blieben viele weitere Helfer/innen unerwähnt.

Doch, halt. Eine Person verdient besonderen Respekt: Ute Lenz. Sie ist seit Jahren die Nummer 1 im Trainerstab des 1. PSV, mit ihrem persönlichen Engagement und den Erfolgen ihrer talentierten Schützlinge weit über Paderborn hinaus anerkannt und seit dem Herbst letzten Jahres mit dem Erwerb des A-Lizenz auch Mitglied des „Oberhauses“ der Trainergilde im Deutschen Schwimmverband.

Letztlich aber ist auch sie nur ein „Rädchen“ im weiterhin gut funktionierenden Getriebe des 1. Paderborner SV, das seit vielen Jahren wie geschmiert läuft. Immer wieder wurden in der Vergangenheit einzelne Rädchen in dem seit nunmehr 106 Jahren seit Vereinsgründung rund laufenden Triebwerk ausgetauscht. Sie passten sich regelmäßig nahtlos ein und leisteten ihren Beitrag zu den positiven Ergebnissen. In diesem Jahr werden gleich an drei Stellen neue Rädchen zu implantieren sein, denn mit Jürgen Fuest, der sein Amt als Geschäftsführer zur Verfügung stellen will, mit Uwe Studzinski, der seine Beisitzposition für den Bereich Clubhaus altersbedingt aufgibt, sowie mit Cordula Plötz, die in Koblenz einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden hat, verlassen gleich drei altgediente Kräfte die PSV-Kommandobrücke. Sie machen Platz für eine Verjüngung des Präsidiums, die Sie, liebe Vereinsmitglieder, mit Ihrem Beisein und Ihrer mit Ihrer Stimme im Rahmen der Mitgliederversammlung begleiten können. Insofern lade ich Sie hiermit herzlich am 17. März in das Clubhaus am Lippesee noch einmal ganz besonders ein.

Was sonst noch zu sagen ist, ist das, was eigentlich in jedem Jahr zu sagen ist. Trotzdem sehe ich es als meine liebe Pflicht an, mich im Namen des Präsidiums bei allen Aktiven und ihren Eltern, bei Trainern/innen und Übungsleitern/innen, bei Kampfrichtern/innen und allen anderen Helfern/innen zu bedanken. Mein Dank gilt auch den Freunden, Förderern und Sponsoren des 1. PSV, und ganz persönlich sage ich meinen Mitstreitern/innen im Präsidium Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz rund um den Verein.

In diesem Sinne wünsche ich dem 1. PSV sowie seinen Mitgliedern und Freunden auch für den Rest des Jahres 2017 alles Gute und viel Gesundheit!

Ihr/Euer Ulrich Kramer

Jahresrückblick unserer Schwimm-Mannschaften

2016 war für uns ein wirklich abwechslungsreiches Jahr, mit vielen Wechseln in unseren Gruppen und Willkommen und Abschieden in den Mannschaften und im Trainerteam. Wir haben auch Neuland in der Schwimmsportförderung betreten – schaut besonders dazu mal ans Ende meines Berichts – und im Trainerteam Weichen gestellt. So mussten unsere Sportler/innen auf dem Trockenen auch mal durch etwas höhere Wellen als im Becken üblich aushalten. Unsere Schwimmer/innen brachten ein gutes Jahr hinter sich. Und der erste wichtige Wettkampf im Jahr war gleich ein großer Erfolg:

PSV-Damen als Aufsteiger auf Platz 5 in der 2. Liga

"Es war nicht einfach, es gab Licht und Schatten, es gab sogar eine Reihe von erstligatauglichen Ergebnissen, es gab aber auch Resultate mit Luft nach oben." So lautet das erste Resümee von PSV-Trainerin Ute Lenz nach den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) im Gelsenkirchener Zentralbad. Das Damen-Team des 1. Paderborner Schwimmvereins war im letzten Jahr nach einem Jahr Abwesenheit wieder in die 2. Bundesliga aufgestiegen und konnte jetzt dank einer mannschaftlichen Geschlossenheit nicht nur den Klassenerhalt in Liga 2 feiern, sondern den Wettkampf sogar als fünfte von 12 Mannschaften und einen Rang vor den Wasserfreunden aus Bielefeld abschließen. Ganz großes Lob zollte Ute Lenz der 18-jährigen Pia Lück, die trotz starker Rückenschmerzen die Zähne zusammenbiss und sich ganz in den Dienst der Mannschaft stellte.



Mit diesem jungen Team sicherte sich der PSV als Aufsteiger in die 2. Bundesliga den 5. Platz in der Abschlusstabelle. Von links: Pia Lück, Viktoria Peters, Marlene Pape (vorn), Lena-Marie Precht, Hannah Marie Flüter, Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Johanna Schulte und Isabelle Scheller.

Lena-Marie Precht zeichnet sich nicht nur durch vorbildlichen Trainingsfleiß aus, sondern überzeugt auch seit geraumer Zeit mit fantastischen Ergebnissen im Wettkampf. Auf der 25 m-Bahn in Gelsenkirchen steigerte sie die beiden von ihr selbst gehaltenen OWL-Rekorde über 400 und 800 m Freistil auf 4:20,25 bzw. 8:55,40 min. und verbesserte sich über 400 m Lagen um satte 16 Sekunden (!) auf 5:04,30 min.

Für die erkrankte Linda Landwehr musste die 16-jährige Johanna Schulte einspringen. Leoni Cramer begann mit guten 200 m Lagen (2:26,14 min.), konnte später über 100 und vor allem über 200 m Brust (2:38,10 min.) noch einmal wichtige Punkte für ihr Team einfahren. Viktoria Peters, Hannah Marie Flüter die vielseitige Isabelle Scheller und die erst 13-jährige Marlene Pape mit neuer Bestzeit über 200 m Rücken (2:35,68 min.) hinterließen einen guten Eindruck, der, so Ute Lenz, auch den enormen Einsatz im Training widerspiegelt.

PSV-Herrenmannschaft am Oberliga-Aufstieg gescheitert

Trotz einer mannschaftlich geschlossenen Leistung und trotz eines Sieges mit 12.953 Punkten beim Durchgang zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen (DMS) auf Landesliga-Ebene in Unna reichte es für das Herrenteam des 1. Paderborner Schwimmvereins nicht für den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga. Die SG Mülheim aus der Landesliga Rheinland und der TPSK Köln erreichten ein paar Punkte mehr.

In der PSV Mannschaft gaben Henrik Fleitmann über 200 m Brust und Mats Kellner - eigentlich Sprinter - über 1.500 m Freistil ihr Debüt. Robin Brockhaus erzielte in seinen zwei Rennen gleich sieben persönliche Bestzeiten. Dazu Ute Lenz: "Robin arbeitet im Training einfach Klasse, und dann kann man solche Ergebnisse erzielen!"

Louis Pietsch zeigte sich in Unna optimal vorbereitet und war bis in die Zehenspitzen motiviert. erzielte über 200 m Rücken, 200 und 400 m Lagen neue Bestzeiten. Thore Schorat verbesserte sich über 200 m Lagen auf gute 2:21,54 min., setzte aber auch auf den Bruststrecken das Training gut um und machte einen guten Wettkampf. Gleiches gilt für Felix Hanselle, der gleich vier schwere Stecken (200/400 m Freistil, 200 m Schmetterling und 400 m Lagen) absolvieren musste und drei dieser Disziplinen mit neuer Bestzeit beendete.



Trotz feiner Mannschaftsleistung scheiterte die Herrenmannschaft am Wiederaufstieg in die Oberliga. Von links: Robin Brockhaus, Markus Hoffmann, Albert Luzenko, Louis Pietsch, Thore Schorat, Patrick Zelichowski, Felix Hanselle, Henrik Fleitmann, Trainerin Ute Lenz, Mats Kellner, Thorben Oevermann, Mark Estradé Lindner und Lorenz Senn.

Lorenz Senn steigerte sich über 100 m Schmetterling auf sehr gute 1:00,73 min. und kann hier wohl auch in Kürze die Schallmauer knicken. Patrick Zelichowski überraschte nach einer längeren Verletzung und daraus resultierenden Trainingseinschränkungen mit neuer Bestzeit über 100 m Freistil (0:54,22 min.). Markus Hoffmann, 27-jähriger erfolgreicher Co-Trainer von Ute Lenz, und Albert Luzenko komplettierten das Team. Das sportliche Potential für den Aufstieg in die Oberliga ist vorhanden

OWL-Titel für Maya Noster und Lukas Brockhaus auf den "langen Strecken"



In Gladbeck fanden die ostwestfälischen Meisterschaften der langen Strecke statt. Mit der Zusammenlegung der Titelkämpfe der Schwimmverbände Ostwestfalen-Lippe und Nordwestfalen zu einem gemeinsamen Wettkampf konnten die Organisatoren die Nutzungsgebühren für das Hallenbad auf zwei Schultern verteilen und den vollständigen Ausfall der Meisterschaften, so wie es im vergangenen Jahr in OWL der Fall war, vermeiden. Jeder der absolvierten 25 Starts über 400 m Lagen sowie 800 und 1.500 m Freistil wurde mit einer neuen persönlichen Bestzeit der PSV-Schwimmer beendet.

Bei ihrem ersten Start über 800 m Freistil glänzte Maya Noster (*Foto links, Jahrgang 2005*) in sehr guten 12:36,91 min. und dem ersten Titel in ihrem Jahrgang auf Bezirksebene. Gleich zwei Titel sicherte sich der gleichaltrige Lukas Brockhaus.

Für weitere Top-Ergebnisse sorgten aus Paderborner Sicht Louis Kriegs als Dritter über 1.500 m Freistil, Vincent Flottmeier (beide Jahrg. 2003) mit dem 4. Rang in dieser Disziplin, Annika Lüchow (2002), Dritte über 800 m Freistil und Finja Knappe mit Platz 3 im Jahrgang 2005. Lewon Nulle auf Platz 2 und Anes Omerinovic als Dritter über 800 m Freistil komplettierten den Dreifachsieg hinter ihrem Vereinskameraden Lukas Brockhaus.

Lena-Marie Precht glänzt mit OWL-Rekord in Hagen — Marie Brockhaus schwimmt 400 m Freistil in Schmetterlingslage

Da trauten die Zuschauer ihren Augen nicht: Beim Internationalen Hagener Schwimmfest auf der 50 m-Bahn des dortigen Westfalenbades ging Marie Brockhaus über 400 m Freistil an den Start. So weit, so gut. Sie schlug nach einer guten Zeit von 4:58,41 min. als zweitschnellste Schwimmerin bei guter Konkurrenz an, hatte den Wettkampf aber nicht, wie sonst üblich, in der Schwimmart Kraul zurückgelegt, sondern in der wesentlich schwereren Delphin-Lage zurückgelegt! Ein Eisschnellläufer, der sein Rennen auf Socken statt auf Kufen zurücklegt, hätte für nicht weniger Aufsehen gesorgt. Für einen weiteren Höhepunkt aus Sicht des 1. Paderborner SV sorgte Lena-Marie Precht, die sich den OWL-Rekord über 1.500 m Freistil (17:53,92 min.) von eben dieser Marie Brockhaus zurückholte und sich damit in die aktuelle Rekordliste des Schwimmverbandes eintragen konnte.

**HOCH
GLANZ**

Andre Fabri und Renate Peters
(Mitte) mit ihrem neuen
Therapeutenteam
Fotos: Nicole Schröer



Physiotherapie
bietet ein großes
Behandlungsspektrum
für alle Altersstufen (vom
Säugling bis zum Hochbetagten)
und hilft mit vielfältigen
Möglichkeiten.



ProPhysio eröffnet 2. Standort in Schloß Neuhaus

290 qm große, helle und freundliche Räumlichkeiten im tollen Ambiente des Ärztehauses im Quinhagen 1 in Schloß Neuhaus, dies ist der neue und zweite Standort von Pro Physio!

Pro Physio am Standort Bahnhofstr. 40 ist die Adresse, die man anstrebt, wenn der Körper nicht mehr so funktioniert, wie er eigentlich will oder soll. Das Team ist gewohnt, anspruchsvolle Aufgaben zu lösen; betreut man doch unzählige Leistungssportler aus unterschiedlichsten Bereichen. Renate Peters ist Mitglied des Betreuterteams des Deutschen Olympischen Sportbundes. Andre Fabri war physiotherapeutisch für den SC Paderborn 07 tätig. Beide betreuen den Paderborner Schwimmverein, die Jugend- und Herren-Footballer der Paderborn Dolphins und die 2. Bundesliga-Volleyballmannschaft des DJK Delbrück.

Mehr Platz für moderne Methoden – GESUNDHEIT FÜR ALLE!

Schnell wieder fit werden, aktiv sein können, das wollen auch ganz „normale“ Patienten. Unterschiede macht das sym-

pathische Team da sowieso nicht. Auf jeden einzelnen Patienten konzentriert man sich mit ganzer Kraft. Jeder bekommt die modernste und beste, auf ihn individuell angepasste Behandlung.

Auch in der neuen, beeindruckend geräumigen Praxis in Schloß Neuhaus arbeitet das vertraute Team mit drei Physiotherapeuten, einer Sportwissenschaftlerin, die speziell für den Rehasport zuständig sein wird und einer freundlichen Empfangskraft. Im großen, hellen Kursraum finden ab sofort Rehakurse statt, während im speziellen Gerätaraum selbstverständlich unter professioneller Betreuung trainiert wird.

JETZT NEU:

Erweitert wird das schon umfangreiche Leistungsspektrum durch die Behandlung der CMD (Craniomandibuläre Dysfunktion). Behandelt werden hier Fehlregulationen der Muskel- oder Ge-

lenkfunktion der Kiefergelenke. Patienten mit Lungenerkrankungen erfahren bei Pro Physio ebenfalls eine ganz spezielle Behandlungsform der Atemphysiotherapie.

Lassen Sie sich helfen...

Es lohnt sich!

>> bj



Pro Physio Paderborn

Bahnhofstraße 40 | 33102 Paderborn
Tel.: 05251 2887636
info@pro-physio-paderborn.de
www.pro-physio-paderborn.de

NEU – 2. Standort

Im Quinhagen 1
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel.: 05254 9212447

NRW-Titel in Dortmund über 400 m Lagen und Vizemeisterschaft über 800 m Freistil

Nur mit drei Aktiven fuhr PSV-Trainerin Ute Lenz zu den NRW-Meisterschaften "Lange Strecken" nach Dortmund. Marie Brockhaus brachte das Kunststück fertig, mit zwei Starts vier Medaillen zu gewinnen: ein Start über 400 m Lagen (Zeit: 5:06,26 min.) reichte für den Sieg im Jahrgang 1998 und in der offenen Klasse. Fast hätte sie dieses Doppel auch über 800 m Freistil vollbracht, doch hier musste sie eine Konkurrentin in der offenen Klasse passieren lassen, sicherte sich aber in 9:15,06 min. die Vizemeisterschaft und parallel dazu den Titel in ihrem Jahrgang.

Auf dieser langen Strecke jagte die Schülerin des Helene-Weber-Berufskollegs übrigens ihrer Vereinskameradin Lena-Marie Precht den OWL-Rekord, den diese erst im Februar aufgestellt hat, wieder ab. Pia Lück, eigentlich eher in der Schmetterlingsdisziplin zuhause, gewann über die 400 m Lagen hinter Marie Brockhaus die Silbermedaille im Jahrgang 1998. Mit guten 5:18,26 min. landete sie darüber hinaus in der offenen Klasse auf einem feinen neunten Rang. Als dritter im Bunde musste Robin Brockhaus, mit 14 Jahren Jüngster PSV-Akteur in Dortmund, über 1.500 m Freistil an den Start. Er schlug nach guten 18:16,35 min. an und wurde Achter im Jahrgang 2001.



Marie Brockhaus wurde in Dortmund NRW-Meisterin über 400 m Lagen und Vizemeisterin über 800 m Freistil

Lukas Brockhaus erfolgreich im Mehrkampf

Äußerst dominant zeigten sich die Nachwuchsakteure des 1. Paderborner SV bei den ostwestfälischen Meisterschaften im Jugendmehrkampf in Bielefeld-Sennestadt. Auf der 25 m-Bahn überzeugten 2005 sowohl Charlotte Oesterreich und Maya Noster als auch Lukas Brockhaus und Lewon Nulle im Jahrgang 2005 mit Doppelsiegen. In ihrem Fahrwasser kamen die gleichaltrigen Finja Knappe und Sophie Werth auf die Plätze vier und acht bzw. Anes Omerinovic auf Rang 5 ins Ziel und vervollständigten die Erfolgsserie, für die PSV-Trainer Markus Hoffmann verantwortlich zeichnet. Auch auf Landesebene können sich die Ergebnisse der Paderborner Schwimmer im Mehrkampf sehen lassen. Bei der Vielseitigkeitsprüfung, die aus mehreren "normalen" Wettkampfstrecken, aber auch aus außergewöhnlichen Disziplinen wie Kraulbeinschlag oder Delfin-Kicks besteht, wurde Lukas Brockhaus wurde Zehnter. Trainer Markus Hoffmann: "Charlotte und Lukas haben ihre Aufgaben beim ersten Start auf Landesebene sauber gelöst und lassen auf weitere gute Ergebnisse hoffen."

PSV-Nachwuchs sammelt (erste) Wettkampferfahrung in Beckum

Beim 40. Nachwuchsschwimmen in Beckum sammelte der PSV-Nachwuchs - zum Teil erste - Wettkampferfahrungen. Im für Nachwuchswettkämpfe sehr schönen Beckumer Hallenbad traten junge PSVer der Jahrgänge 2007-2002 an. Der Wettkampf war für alle ein voller Erfolg, da jede Schwimmerin und jeder Schwimmer mindestens eine neue persönliche Bestzeit geschwommen ist. Einige wurden für ihre tollen Leistungen schon zusätzlich mit Medaillen belohnt.

Mit ihren Leistungen besonders hervor stachen Emily Hoppe (Jahrgang 2006), die 25 m Schmetterling in 20,47 Sek. zurücklegte und mit Gold belohnt wurde; Mateo Mintchev (2005), der 100 m Brust in 1.56,04 min gewann, und Maya-Marie Keck (2005), die sich bei ihrem ersten Wettkampf in allen drei Starts eine Silbermedaille erschwamm (50 m Rücken 52,69 sec; 50 m Freistil 44,55 sec und 100 m Freistil 1.43,94 min). Ein ganz besonderes Lächeln zauberte Paula Flottmeyer (2007) auf die Gesichter der mitgefahrenen Trainerinnen Sara Lohr und Sarah Ivenz sowie des Trainers Manuel Saternus, die in 50 m Rücken (42,96 sec) und 50 m Schmetterling (45,94 sec) trotz ihres jungen Alters jeweils die schnellste und über 50 m Freistil (38,27 sec) die zweitschnellste Schwimmerin des gesamten Wettkampfs war. Doch auch mit den Leistungen der anderen Schwimmerinnen und Schwimmer war das Trainerteam mehr als zufrieden und lobte neben den schwimmerischen Leistungen auch das - trotz großer Aufregung beim Wettkampf - konzentrierte und zuverlässige Verhalten des PSV-Nachwuchses.

Unser WaBa-PaderSchwimmCup: Geschwister Brockhaus sicherten sich in der Schwimmoper die KSB-Pokale



Diethelm Krause, Vorsitzender des Kreissportbundes, zeichnete Marie und Lukas Brockhaus mit den Pokalen für die besten Leistungen Damen und Herren aus. Mit ihnen freut sich PSV-Chef Ulrich Kramer (rechts). Weitere Fotos rund um den Wettkampf an anderer Stelle (u.a. auf Seite 1) dieser Chlorbrille.

Zwei Tage, 30 Vereine, rund 500 Aktive zuzüglich Betreuer, etwa 40 Kampfrichter und 80 ehrenamtliche Helfer. Das sind nackte Zahlen, die zusammengefasst das Datenwerk rund um den WaBa-PaderSchwimmCup ergeben, und die bei PSV-Präsident Ulrich Kramer ein Gefühl der Zufriedenheit auslösen: "Wir haben schon während und unmittelbar nach dem Wettkampf viele positive Signale von teilnehmenden Vereinen aus Berlin, Bielefeld, Baunatal, Münster oder Würzburg erhalten. Das Orga-Team um Ingemar Hansmann und Agi Pietsch hat mit seinen vielen Helfern, die sich zum großen Teil aus den Eltern unserer Aktiven rekrutieren, wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Ich bedanke mich auch an dieser Stelle bei unseren Helfern und natürlich bei den Trainern/innen, die mit ihren Schützlingen ein erstklassiges Bild abgegeben haben!"

Und tatsächlich konnte auch Ute Lenz, Cheftrainerin des 1. Paderborner Schwimmvereins, genau wie Sarah Ivenz, für den Nachwuchs im Verein zuständig, viele Pluspunkte notieren. So lag Marie Brockhaus (18) in der Wertung um den vom Kreissportbund gestifteten Pokal für die besten Ergebnisse bei den Damen knapp vor ihrer Vereinskollegin Hannah Marie Flüter, konnte der "kleine Bruder" Lukas Brockhaus (11) mit 104 Punkten Mats Kellner (55 Punkte) bei den Herren klar distanzieren. A propos Marie Brockhaus: Für drei neue Veranstaltungsbestzeiten (100/200 m Rücken in 1:04,95/2:23,02 min., 100 m Schmetterling in 1:03,35 min.) erhielt die Vielstarterin des 1. PSV drei Rekordprämien und hatte insofern auch hier die Nase vorn. Der gebürtige Geseker Andreas Wiesener (22), ebenfalls ehemaliger Lenz-Schüler, der jetzt für die SG Rheinhessen-Mainz an den Start geht und noch im Dezember bei den Europameisterschaften in Israel die deutschen Farben vertrat, durfte nur eine Prämie (200 m Rücken in 2:07,64 min.) einstreichen. In der Gesamtwertung übrigens holten sich die Wasserfreunde Bielefeld den vom Paderborner Bildhauer Michael Diwo geschaffenen Wanderpokal von der SG ACT/Baunatal zurück.

Hannah Marie Flüter und Isabell Scheller bei der Freiwasser-DM in Hamburg

Mit Hannah Marie Flüter (*Foto links*) und Isabell Scheller (*rechts*) feierten jetzt zwei Schwimmerinnen des 1. Paderborner SV ihre Premiere bei den Deutschen Freiwasser-Meisterschaften in Hamburg. Erstmals stellten sich die beiden Sportlerinnen, die im Becken der Paderborner Schwimmoper trainieren und sonst in den Bädern der Region ihre Erfolge sammeln, im Freiwasser der deutschen Konkurrenz. Am Start in der Hansestadt waren sowohl Jugendliche, Junioren und wie auch Masters. Ein Rundkurs von 1.250 m musste je nach Wettkampflänge mehrfach durchschwommen werden. Im Rennen über die 5 km der Damen am „Sonnabend“, wie man in Hamburg sagt, gingen die beiden jungen Aktiven vom 1. Paderborner SV das erste Mal ins Freiwasser - mit gut erkennbaren Startnummern: Hannah Marie Flüter, Jahrgang 2000, wurde mit der Nummer 2 gekennzeichnet, Isabell Scheller vom Jahrgang 2001 trug die Startnummer 3 auf Oberarmen, Schultern und Badekappe. Fast die gesamte Strecke über schwammen sie gemeinsam vor dem Feld her, und als sie als erste Teilnehmerinnen des ersten von drei Läufen auch fast zeitgleich ins Ziel kamen, wurden sie von großem Applaus begrüßt. Im Endergebnis belegte



dann Hannah Marie Flüter Platz 10 in 1:11:39,20 Std. und Isabell Scheller in 1:11:41,50 Std. Rang 16 in ihrem jeweiligen Jahrgang.

Marie Brockhaus schwimmt auf Platz 5 im deutschen A-Finale

Gelöste Stimmung beim PSV-Trio während der Wettkämpfe, große Zufriedenheit bei der Trainerin nach den Deutschen Meisterschaften. In Berlin wurden die Olympiatickets für die Schwimmer vergeben - das Fernsehen berichtete mehrfach in Sondersendungen - und Marie Brockhaus schob sich wieder ein Stückchen weiter nach vorn in der hart umkämpften Phalanx der besten deutschen Schwimmerinnen. In der ARD war sie als Fünfte im A-Finale über 200 m Schmetterling zu sehen, ihr bestes Ergebnis und zugleich einer von drei neuen OWL-Rekorden.



v.l.: Pia Lück, Marie Brockhaus und Leoni Cramer

Schon das Auftaktrennen über 400 m Lagen verlief vielversprechend. In 5:04,48 min. blieb die 18-jährige Schülerin des Helene-Weber-Berufskollegs unter ihrer Saisonbestzeit. Im Sprint über 50 m Rücken verbesserte sich Marie Brockhaus dann bereits im Vorlauf auf 0:29,92 min., konnte sich im B-Finale (Platz 14) noch einmal steigern und schlug in dieser ihrer Nebenlage nach 0:29,79 min. an. Höhepunkt war - wie erwartet - der Start über 200 m Schmetterling. Hier qualifizierte sich "Mary", wie sie von Trainerin Ute Lenz gerufen wird, in Saisonbestzeit für das A-Finale, wo sie sich auf die neue Bestzeit von 2:13,97 min. steigerte und als fünftschnellste Schwimmerin der DM (darunter auch die Schweizer Schwimmerin Martina von Berkel, die für Heidelberg an den Start geht) anschlug.

Und es war noch ausreichend Power für den letzten Wettkampftag vorhanden. Auch hier musste die junge Sportlerin, die wegen der besseren Trainingsmöglichkeiten aus Rheda-

Wiedenbrück zum 1. PSV gekommen war, gleich zweimal an den Start. Sie qualifizierte sich über 100 m Schmetterling in neuer Bestzeit (1:02,34 min.) für das B-Finale und beendete dieses letzte ihrer sieben Rennen mit einer nochmaligen Steigerung auf den neuen OWL-Rekord von 1:01,91 min.). Ute Lenz: "Es war genauso, wie man sich das vorstellt. Konzentration und voller Einsatz bis zum letzten Meter. Ich bin hochzufrieden mit Maries Leistungen!" Leoni Cramer und Pia Lück, die ebenfalls in Berlin am Start waren, rundeten das gute Bild ab. Leoni Cramer, seit dem letzten Jahr Sportstudentin an der Uni Paderborn, wird wohl künftig ihren Focus mehr auf das Studium ausrichten, war aber mit 1:17,29 min. über 100 m Brust und insbesondere mit 2:44,60 min. über 200 m Brust nochmal dicht an ihren besten Zeiten. Pia Lück, durch die Abiturprüfungen nur eingeschränkt auf die "Deutschen" vorbereitet, zeigte ihre beste Leistung über 50 m Schmetterling (0:28,89 min.) und schwamm die 100 und 200 m Schmetterling im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Doch wie das gesamte PSV-Trio konnte auch sie die Trainingseinheiten in der Paderborner Schwimmoper gut umsetzen und die gute Arbeit ihrer Trainerin bestätigen.

PSV-Schwimmer gewinnen Team-Prämie in Schloß Holte-Stukenbrock

Beim 20. Swim-Event um den SSC-Oskar in Schloß Holte-Stukenbrock präsentierte sich Patrick Zelichowski in herausragender Form und qualifizierte sich damit schon für die Deutschen Meisterschaften auf der Kurzbahn. Aber auch das Damenquartett Marie Brockhaus, Lena Marie Precht, Hannah Marie Flüter und Isabelle Scheller, die in einem spannenden Finale über 200 m Lagen die Plätze zwei bis fünf belegten und eindrucksvoll die mannschaftliche Geschlossenheit unter Beweis stellten.

Die 13-jährige Marlene Pape, die immer wieder mit guten Leistungen aufwartet, unterbot schon zu diesem frühen Zeitpunkt in der Saison die Normen für die NRW-Meisterschaften über 50 und 100 m Rücken, und auf eben dieser Distanz verbesserte sich der 15-jährige Robin Brockhaus auf feine 1:04,28 min.



Die Besten über 200m Lagen: Hannah Marie Flüter, Marie Brockhaus, Jennifer Pietratsch (Bottrop), Lena Marie Precht und Isabelle Scheller (v. lks.)



Lukas Brockhaus, Patrick Zelichowski, Lewon Nulle, Paula Flottmeyer, Sarah Jo Röttger, Leoni Cramer, Isabelle Scheller, Hannah Marie Flüter, Marie Brockhaus, Pia Lück und Lena Marie Precht (von links) schafften es in die Finallaufe.

Für weitere gute Leistungen und vorderste Platzierungen, die im Endergebnis dazu führten, dass die Akteure des 1. Paderborner SV die Prämie für die beste Mannschaft mit nach Hause nehmen durften, sorgten aus der 1. und 2. Mannschaft Paula und Vincent Flottmeyer, Emily Hoppe, Liana Klassen, Finja Knappe, Maya Noster, Tamara Salay, Mark Estradé Lindner, Henrik Fleitmann, Jan-Kari Huber und Lewon Nulle. In vier Staffeln sammelten Pau-

Ia und Vincent Flottmeyer, Sophie Werth, Mateo Mintchev, Lukas und Robin Brockhaus, Marlene Pape, Melanie Meder, Louis Kriegs, Maya Noster, Lewon Nulle, Anes Omerinovic, Finja Knappe, Mark Estradé Lindner und Pia Lück entscheidende Punkte für den Gesamtsieg.

PSV-Akteure bei den NRW-Meisterschaften auf breiter Front verbessert

Ute Lenz war mit den individuellen Leistungen ihrer Schützlinge zufrieden. Nur drei Starts "mit gebremstem Schaum" am ersten Tag der NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal absolvierte Marie Brockhaus mit dem Ziel, sich über 200 m Rücken in das Ranking für die Deutschen Meisterschaften zu schwimmen. Den größten Satz nach vorn machte auf der 25 m-Bahn der Wuppertaler Schwimmoper der 15-jährige Henrik Fleitmann, der seine bisherige Bestmarke über 200 m Brust von 2:40 min. in einem tollen Rennen auf 2:34,52 min. steigerte



Mit vielen Top-Leistungen überzeugte die 1. Mannschaft des 1. Paderborner SV bei den NRW-Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal. Von links: Henrik Fleitmann, Thore Schorat, Mark Estradé Lindner, Patrick Zelichowski, Mats Kellner, Hannah Marie Flüter, Pia Lück, Marlene Pape, Robin und Marie Brockhaus, Lena-Marie Precht und Isabelle Scheller.

Lena Marie Precht mit drei OWL-Rekorden aus Berlin zurück

Mit phantastischen Ergebnissen schoss Lena Marie Precht bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin den Vogel ab. Über 200, 400, 800 und 1.500 m Freistil erzielte die Studentin der Psychologie auf der 25 m-Bahn im Europasportpark neue persönliche Bestzeiten, verbesserte dabei drei eigene OWL-Rekorde sowie einen Rekord - über 200 m Freistil - den bisher ihre Vereinskollegin Marie Brockhaus innehatte. Mit den neuen Bestmarken, mit denen die hochauflgeschossene 19-jährige regelmäßig das Herz ihrer Trainerin Ute Lenz höher schlagen ließ (2:02,48/4:16,45/8:49,78/16:50,99 min.) landete die Langstreckenexpertin jeweils im Mittelfeld der besten deutschen Damen. Bei der langen Strecke über 1,5 km steigerte Lena Marie Precht sogar ihre Bestzeit um satte 25 Sekunden. Sie profitierte wie keine andere von der intensiven Arbeit im Trainingslager in Duisburg.

Im Trainingslager riss Marie Brockhaus beim Lauftraining ein Band am linken Fuß, was sie bei den anschließenden Landesmeisterschaften noch arg behinderte. Auch in Berlin konnte die Helene-Weber-Schülerin über 100 und 200 m Schmetterling (1:02,36/2:14,30 min.) nicht ganz an ihre Bestzeiten heranschwimmen, siegte jedoch in ihrer Vorzeigedisziplin, den 200 m Schmetterling, im B-Finale und sicherte sich mit einer Energieleistung Platz 9 im Konzert der ganz Großen. Dazu Ute Lenz: "Wenn Marie ohne Verletzung hätte schwimmen können, wäre sie sicher deutlich weiter vorn gewesen, hätte vermutlich sogar ihren 7. Platz aus dem Vorjahr toppen können. Vielleicht wäre hier sogar eine Medaille möglich gewesen."



Für sie war Berlin wieder eine Reise wert: Lena Marie Precht, Marie Brockhaus, Leoni Cramer und Patrick Zelichowski (von links, es fehlt Pia Lück) sorgten mit ihren Leistungen bei den Kurzbahnmeisterschaften für große Freude

Doch trotz der Verletzung stellte die 18 jährige frühere Wiedenbrückerin über 100 und 200 m Rücken neue Bestzeiten in 1:02,15 und 2:13,79 min. zwei neue Rekorde für den Verband Ostwestfalen-Lippe auf und bewährte sich auch hier in den B-Finals der Deutschen Meisterschaften. Über 50 m Rücken am letzten Wettkampftag war dann so vielen Vor- und Endläufen "die Luft raus".

Pia Lück schlug über 50 m Rücken in der neuen persönlichen Bestzeit von 0:30,0 min. an. Über 50 und 100 m Schmetterling lagen ihre Leistungen im Rahmen. Gleiches gilt für Leoni Cramer, die über 200 m Lagen und 200 m Brust mit ansprechenden 2:38,41 min. im Mittelfeld landete. Viel Pech hatte Patrick Zelichowski. Der Student erwischte über 50 m Brust eine schlechte Wende und kam beim Anschlag nicht optimal zur Wand. Damit war natürlich der Sprint über 50 m Brust (0:29,24 min.) gelaufen, eine gute Zeit nicht mehr möglich. Dennoch konnte das Team des 1. PSV ein positives Fazit dieser Deutschen Meisterschaften, der Marco Koch mit einem Weltrekord über 200 m Brust am Schlusstag seinen Stempel aufdrückte, ziehen und bei den kommenden Wettkämpfen mit breiter Brust an den Start gehen.

Und zum Jahresschluss Lorbeeren vom Bezirksverband: Vier PSV-Ladies unter den besten Zehn im Schwimmverband OWL

Wie schon 2015 konnte sich Marie Brockhaus vom 1. Paderborner Schwimmverein auch für die Saison 2015/16 mit deutlichem Vorsprung den Titel der "Schwimmerin des Jahres" im Schwimmverband Ostwestfalen-Lippe sichern. Maßgebliche Kriterien bei der Titelvergabe sind Erfolge bei den OWL-Meisterschaften, den NRW-Landesmeisterschaften sowie bei den "Deutschen" der offenen Klasse sowie bei Landes- und Deutschen Meisterschaften in den jeweiligen Jahrgängen. Hier wird jede vordere Platzierung mit einer bestimmte Punktezahl zwischen 1 und 10 bewertet. Erfreulich aus Paderborner Sicht ist, dass sich mit Pia Lück (Platz 6), Leoni Cramer (Platz 9) und Lena-Marie Precht (Platz 10) gleich drei weitere Schwimmerinnen aus der Gruppe der erfolgreichen PSV-Trainerin Ute Lenz in dieser Kategorie platzieren konnten. Bei den Herren war kein PSV-Akteur unter den besten Zehn vertreten.



Von links: Leoni Cramer, Marie Brockhaus, Lena-Marie Precht und Pia Lück.

Kommen wir zum „Neuland“:

Erfolgreiche Initiativen und tolle Erfolge unserer Trainer - eine Auswahl

Aktionstag "Deutschland schwimmt" — Gemeinsam schwimmen für Nichtschwimmer mit dem 1. Paderborner Schwimmverein

Wer schwimmt, tut sich was Gutes — und beim Aktionstag "Deutschland schwimmt" zugleich die Chance, auch anderen etwas Gutes zu tun: So war am 24. September in der Schwimmoper Paderborn und weiteren Schwimmbädern im ganzen Bundesgebiet mindestens eine Bahn für engagierte "Wasserratten" reserviert, die Bahnen für den wohltätigen Zweck schwimmen wollen. Mit Hilfe aller teilnehmenden Bäder wurden statt der erhofften Strecke über die deutsche Grenzlänge von 3.621 Kilometer insgesamt 27.597 Kilometer geschafft. Für solch eine tolle Leistung spenden die Partner zusammen sogar 213.500 Euro zu Gunsten der Kinderhilfsorganisation "Die Arche" und dem Verein "Für Kinder e.V.".

In Paderborn organisierte unser Roman Reeschke die Aktion. Übungsleiter des 1. Paderborner Schwimmvereins zählen die Bahnen aller Teilnehmer in Paderborn und geben dann die jeweiligen Gesamtergebnisse des Tages an die Spendenzentrale weiter



Deutschland schwimmt für einen guten Zweck. Ingemar Hansmann und Roman Reeschke werben für die Veranstaltung in der Schwimmoper zugunsten der Ausbildung junger Schwimmer.

Engagement im Behindertenschwimmen – mit Prämierung durch den Landessportbund

In Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW (BRSNW) lud der 1. PSV Kinder und Jugendliche mit körperlichen Einschränkungen Kinder in mehreren Paderborner Schulen ein. Deutlich mehr Teilnehmer als erhofft fanden den Weg in die Schwimmoper. Mehrere Trainer des 1. PSV, angeführt von Markus Hoffmann, kümmerten sich um die jungen Akteure, die trotz ihres Handicaps viel Freude am nassen Element hatten.

Ab Mitte November wurde dann eine kleine Trainingsgruppe gebildet. Ziel ist, im Jahr 2017 alle Neuankömmlinge in bestehende Vereinsgruppen überzuleiten. Nicht der Leistungssportgedanke, sondern Spaß am Bewegen im Wasser stehen im Vordergrund. Markus Hoffmann übernahm die Organisation des Programms mit einer finanziellen Belohnung für den 1. PSV: Der Landessportbund honorierte das Engagement mit der Teilnahme am Förderpool fürs Landesprogramm „1000x1000“.



Die Teilnehmer des Schnupperschwimmens mit dem verantwortlichen PSV-Trainer Markus Hoffmann (rechts) und Lukas Niedenzu (Köln), Landestrainer paralympisches Schwimmen

Zum Schluss meines umfangreichen Berichts möchte ich mich bei allen unseren tollen Trainern bedanken, die sich auch in diesem Jahr prima für unsere Schwimmer eingebracht haben. Die Arbeit mit Euch macht mir viel Spaß, und ich hoffe auch weiter auf eine so gute Zusammenarbeit - auch mit unseren vielen neuen jungen Nachwuchstrainern.

Euer

Ingemar Hansmann

Fachwart Schwimmen

Wir PSVer bei der Sportlerehrung 2017 im Rathaus



Landesleistungsstützpunkt Schwimmen gesichert bis 2020

Unsere Erfolge im Wasser und am Beckenrand ließen mich guten Mutes auf das im Oktober 2016 durchgeführte Bewerbungsverfahren um das Qualitätssiegel als Landesleistungsstützpunkt blicken. Das erstmals durchgeführte, transparente Bewerbungsverfahren war – na klar – für mich und die Verantwortlichen im Schwimmverband NRW auch wieder „Neuland“. 21 Standorte bewarben sich, Neun (statt früher mal 18) Landesleistungsstützpunkte Schwimmen wird es von 2017-2020 in NRW geben.

Warum diese Änderungen? Das Verfahren sollte für neue, engagierte Stützpunkte geöffnet werden und in Folge der schlechten Ergebnisse bei den vergangenen Olympischen Spielen sollten Strukturen umgestellt werden. Talente sollen stärker zentralisiert trainiert werden – allerdings weitgehend ohne eine finanzielle Unterstützung der Stützpunkttragenden Vereine. Für das Betreiben unseres Landesleistungsstützpunktes steht voraussichtlich für 2017 eine Kostenersatz zwischen 100 und 200 Euro zur Verfügung ...

Unterm Strich aber ist die Einbuße für uns gering, weil es auch in den letzten Jahren schon kaum finanzielle Mittel zur Leistungssportförderung gab. Wir bieten aber mit unseren Möglichkeiten in der Schwimmoper, mit unseren qualifizierten und engagierten Trainern auch Talenten anderer Vereine eine regelmäßige Trainingsmöglichkeit an unserem Standort, führen Lehrgänge durch und ermöglichen Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Bezirks- oder Landesverband.

Jeder Leser erkennt: im Schwimmen ist persönliches Engagement der Verantwortlichen unter Vorständen und Übungsleitern jetzt noch mehr nötig, um in der Spitzte bessere Ergebnisse zu erzielen – eben auch ehrenamtliches. Mit ehrenamtlicher Unterstützung beginnt jetzt schon fast jede Schwimmkarriere der Kinder in unserem Verein und in allen 34 dem Landesleistungsstützpunkt zugeordneten Vereinen: mit der Unterstützung von Trainern wie Caroline Ernst oder Manuela Schumann, Anna und Sara Lohr, Meike Sonntag und Felix Kleine, Bärbel und Heinz Kube (um nur einige zu nennen), konnten wir uns in den letzten Jahren offensichtlich besser behaupten als Vereine in anderen Orten.

Auch andere im Schwimmen engagierte Stützpunkte kämpfen mit seit Jahren andauernder Unterfinanzierung, die sich nach den letzten zwei olympischen Spielen noch weiter verfestigte.

Ob aber mit immer weiter eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten auch in Zukunft Deutsche Schwimmer in der Weltspitze mithalten können, ist aus meiner Sicht kaum noch realisierbar.

Zum Schluss meines umfangreichen Berichts möchte ich mich bei allen unseren tollen Trainern bedanken, die sich auch in diesem Jahr prima für unsere Schwimmer eingebracht haben. Die Arbeit mit Euch macht mir viel Spaß, und ich hoffe auch weiter auf eine so gute Zusammenarbeit - auch mit unseren vielen neuen jungen Nachwuchstrainern!

Euer

Ingemar Hansmann

Leiter Landesleistungsstützpunkt Schwimmen Paderborn

SPAR- UND BAUVEREIN

besser wohnen: gestern, heute, morgen



Alles easy!
Alles grün!



#easy wohnen

Bildhauerei Diwo



Gestaltendes Handwerk für Denkmal, Garten und Wohnen

Bericht der Jugend 2016

PSV- Zeltlager - Sommerferienzeit ist Zeltlagerzeit!

Was für die Vorjahre galt, galt auch für das Jahr 2016. Kaum wurden die Zeugnisse verteilt, trafen sich die PSVerinnen und PSVer im Clubhaus des 1. Paderborner SV um das erste Ferienwochenende zusammen mit alten Freunden und zunächst noch unbekannten Gesichtern zu verbringen. Doch aus den Unbekannten wurden schon zu Beginn, während der Kennenlernspiele, neue Freunde mit denen man während der nächsten Tage ordentlich Spaß haben konnte! Umso schwieriger wurde im Laufe des Nachmittags die Frage: "Neben wem möchte ich schlafen?"

Obwohl es nur 35 Kinder waren, war einiges an Planung und Puzzlearbeit gefragt, denn sonst hätten eben diese Kinder sowie die Betreuer nicht in die Räumlichkeiten des Clubhauses gepasst. Nachdem die Schlafplatzfrage geklärt wurde und es draußen dunkel war, machten wir uns auf den Weg, denn die Nachtwanderung stand an! Doch in diesem Zeltlager gab es einige Veränderungen, so auch bei der Nachtwanderung. Sie führte nämlich dieses Mal nicht durch den naheliegenden Wald, sondern mit einem kleinen Umweg über den Spielplatz um den gesamten Lippesee. Als wir schließlich um kurz nach zwölf wieder im Clubhaus ankamen, fielen die Kinder total erschöpft in ihre Schlafsäcke.



Doch diese Ruhe hielt nicht lange an, denn als die Sonne grade aufgegangen war, tobten die ersten von ihnen schon wieder durch die Räumlichkeiten. Nach dem Frühstück im Garten bei strahlendem Sonnenschein durften die Energiebündel Turnbeutel ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestalten, die wir für unsere nächste Aktivität brauchten: Dem Besuch des Freibades! Bei 30°C im Schatten machten wir uns also auf den Weg in das nahe liegende Waldbad, um uns dort ein wenig abzukühlen, gemeinsam zu spielen und auch ein paar Bahnen zu ziehen. Am frühen Abend machten wir uns schließlich auf den Rückweg, so

ein Freibadbesuch macht bekanntlich ziemlich hungrig. Nach Einbruch der Dunkelheit gab es dann auch endlich Stockbrot am Lagerfeuer.

Bis auch die letzten Teilnehmer/innen im Bett waren, brach auch schon der letzte Tag dieses aufregenden und schönen Wochenendes an. Der Sonntag war leider nicht ganz so ereignisreich wie die Tage davor. Aufräumen und Tasche packen stand auf dem Programm, dann wurden die Kinder auch schon abgeholt.

Wir hoffen, dass es euch gefallen hat und freuen uns auf das nächste Zeltlager mit euch.

Schlittschuhlaufen der PSV- Jugend

Am letzten Schultag des Jahres 2016, dem 22. Dezember, war es wieder so weit: Die PSV-Jugend traf sich - wie im vorherigen Jahr - auf der Paderborner Eisbahn um gemeinsam der Schwimmhalle den Rücken zu kehren und ein paar schöne Stunden auf dem Eis zu verbringen. Obwohl in diesem Jahr nur circa 30 PSVerinnen und PSVer der Einladung nachkamen war es trotzdem ein schöner und gelungener Nachmittag. Es war also ein durchaus guter Start in die Weihnachtsferien!



Wir bedanken uns auch bei allen Helfern. Ohne euch wäre das niemals möglich gewesen!

Alles Gute für das neue Jahr 2017 wünscht euch der Jugendausschuss!

Pia Lück und Meike Sonntag

Galerie vom DMS-Durchgang der Damen 2017



Jahresrückblick 2016 Masters-Wettkampfsport

Neben dem wettkampfsportlich orientierten Jugendbereich ist der Bereich des Masterswettkampfes in den letzten Jahren immer bedeutender geworden. Nach der aktiven Karriere im Jugendbereich bleiben immer mehr Schwimmer/innen ihrem Sport treu und nehmen bis ins hohe Alter an Wettkämpfen von Bezirks- bis hin zu Weltmeisterschaften teil. Und das ist gut so. Teilweise sind allerdings die Meldezahlen bei einigen Wettkämpfen inzwischen schon so hoch, dass in Zukunft die Pflichtzeiten stark angezogen werden müssen, damit die Meisterschaften zur Zufriedenheit und auch Sicherheit aller Beteiligten ausgetragen werden können.

Nun zu unseren Wettkämpfen im Jahr 2016:

Deutsche Meisterschaften Lange Strecke der Masters

Bei den Titelkämpfen in Braunschweig wurde die 4 x 200 m Freistilstaffel mixed in der Besetzung mit Ines Schuh, Fabian Hoya, Britta Schindewolf und Benjamin Wulf Deutscher Vizemeister. Iris Kürten-Schwabe errang ebenfalls einen Vizetitel über 200 m Brust und erhielt eine Bronzemedaille über 200 m Schmetterling. Britta Schindewolf erreichte einen dritten Platz über 400 m Freistil und zwei vierte Plätze über 1.500 m und 800 m Freistil. Benjamin Wulf wurde Vierter über 400 m Freistil, Fabian Hoya Fünfter über 200 m Brust und Achter über 200 m Rücken. Ines Schuh erreichte zwei neunte Plätze über 400 m und 800 m Freistil.



Die „Viermalzwo“ der Masters mit Fabian Hoya, Britta Schindwolf, Ines Schuh und Benjamin Wulf, Deutscher Vizemeister anno 2016 in Braunschweig.

OWL-Masters-Meisterschaften Mittlere und Lange Strecke

Auf der 25 m-Bahn in Bielefeld-Sennestadt startete Benjamin Wulf und wurde OWL-Meister über 200 m, 400 m und 800 m Freistil. Igor Uwarow erkämpfte sich zwei erste Plätze über 400 m Lagen und 200 m Schmetterling und wurde Zweiter über 200 m Freistil. Judith Knüwer erreichte einen ersten Platz über 200 m Rücken und wurde Zweite über 400 m Freistil.

NRW-Masters-Meisterschaften „Lange Strecke“

Sechs Aktive aus unserer Mastersmannschaft fuhren nach Dortmund ins Südbad zu diesem Wettkampf. Erfolgreichster Teilnehmer war Benjamin Wulf mit zwei NRW-Titeln über 400 m und 800 m Freistil. Igor Uwarow wurde ebenfalls NRW-Meister auf der 200 m Schmetterling Strecke und erreichte einen sechsten Platz über 400 m Freistil. Fabian Hoya erschwamm sich drei NRW-Vizetitel über 200 m Brust, 200 m Rücken sowie 800 m Freistil. Britta Schindewolf holte sich zwei Silbermedaillen über 400 und 800 m Freistil. Ines Schuh wurde Dritte über 400 m Freistil und Vierte über 800 m Freistil, Judith Knüwer erhielt eine Bronzemedaille über 200 m Rücken und erreichte einen fünften Platz über 400 m Freistil.

Deutsche Meisterschaften „Kurze Strecke“

In Gera starteten fünf Frauen aus unserer Masterswettkampfmannschaft und holten fünf Medaillen. Deutsche Meister wurden Judith Knüwer über 50 m Rücken und Iris Kürten-Schwabe über 100 m Schmetterling. Iris gewann außerdem noch eine Bronzemedaille über 100 m Brust. In der Besetzung Judith Knüwer, Iris Kürten-Schwabe, Ines Schuh und Britta Schindewolf verteidigte diese 4 x 100 m Lagenstaffel der Frauen den Deutschen Vizetitel vom letzten Jahr in Köln. Britta Schindewolf gewann eine Bronzemedaille über 200 m Freistil und Platz sechs und sieben gab es über 100 m und 50 m Freistil. Gabriele Sewald sicherte sich einen vierten Platz über 100 m Freistil, zwei fünfte Plätze über 200 m Freistil bzw. 50 m Rücken und einen sechsten Platz über 50 m Freistil. Ines Schuh's bestes Ergebnis war der neunte Rang über 100 m Freistil und der elfte über 50 m Freistil.

OWL-Masters-Meisterschaften Kurze Strecke

Leider hat es im Jahr 2016 nicht geklappt, den OWL-Wanderpokal zu verteidigen. Mit elf Mastersschwimmern/innen (letztes Jahr waren es 16!) konnten wir auf der 25 m-Bahn in Lage nicht genügend Punkte sammeln, erreichten aber hinter der SG Oelde den zweiten Platz. Trotzdem überzeugte unsere kleine Mannschaft durch Teamgeist, Ehrgeiz, tolle Zeiten und etliche Podestplätze.



Zum Team gehörten (siehe Foto unten von links nach rechts): Bernd-Uwe Studzinski, Britta Cramer, Rainer Tohermes, Katrin Kastner, Ines Schuh, Fabian Hoya, Iris Kürten-Schwabe, Gabriele Sewald, Susanne Theilmeier, Mohammad Ali Said Ali, Ulrich Kramer und Betreuer/Kampfrichter Ingemar Hansmann.

Europameisterschaft der Masters

Höhepunkt der diesjährigen Masterssaison waren im Mai die Europameisterschaften in London. Die EM wurde im London Aquatics Centre, der Olympiahalle von 2012, ausgetragen, wo Michael Phelps und Co. um Olympiagold geschwommen hatten. Wie schon in Kazan/Russland im Jahre 2015 wurden auch in London die Wettkämpfe der Masters unmittelbar nach den Europameisterschaften der Elite durchgeführt. London war wohl der bisher attraktivste Austragungsort für die Mastersschwimmer/innen, denn mehr als 10.000 Aktive hatten für diese Meisterschaften gemeldet. Die Veranstalter hatten ursprünglich nur mit etwa der Hälfte der Teilnehmer/innen gerechnet. Aber nach London, da wollten alle hin! Leider gab es dadurch ein ziemliches Chaos. Die Veranstalter waren einfach überfordert. Und doch war es für uns zehn PSV-Aktive ein tolles Erlebnis in diesem Olympiabad schwimmen zu dürfen. Beeindruckend war nicht nur die architektonische Besonderheit der Halle mit dem 160 m langen Dach, das die Form einer Welle hat, sondern auch die imposante Atmosphäre des London Aquatics Centers. Das war wirklich eindrucksvoll!

Aufgrund der Wahnsinns-Meldeflut war die Konkurrenz bei diesen Europameisterschaften entsprechend riesig groß. Die besondere Atmosphäre, der Anreiz im Olympiabecken von 2012 schwimmen zu dürfen, spornte uns aber mächtig an, so dass Ines Schuh, Susanne Theilmeier, Judith Knüwer, Carolina Urbaniak, Britta Schindewolf, Iris Kürten-Schwabe, Benjamin Wulf, Patrick Zelichowski, Igor Uwarow und Fabian Hoya tolle Leistungen erbrachten. Unter die besten Acht in ihrer Altersklasse schafften es Iris Kürten-Schwabe mit zwei fünften Plätzen über 200 m Schmetterling und 200 m Brust und Britta Schindewolf mit zwei achten Plätzen über 200 m und 400 m Freistil.

NRW Kurzbahn- Meisterschaften der Masters

Im Lippe-Bad zu Lünen wurden diese Meisterschaften ausgetragen. Hier gab es eine wahre Medaillenflut für uns. Neun Mastersschwimmer/innen, Amanda Küting, Vanessa Hansmann, Ines Schuh, Britta Schindewolf, Gabriele Sewald, Iris Kürten-Schwabe, Patrick Zelichowski, Mohammad Ali Said Ali und Ulrich Kramer gingen an den Start und erkämpften sich einschließlich der Staffeln siebzehn NRW-Titel, sieben NRW-Vizetitel und viele Plätze im vorderen Bereich.



Oben im Bild eine der siegreichen Staffeln mit Gabriele Sewald, Ines Schuh, Britta Schindewolf und Iris Kürten-Schwabe.

Deutsche Kurzbahn- Meisterschaften der Masters

Zum Abschluss der Saison 2016 ging es nach Hannover auf die kurze 25 m-Bahn. 1.200 Schwimmer/innen aus über 300 Vereinen hatten gemeldet, was eine Rekordbeteiligung für die Kurze Strecke bedeutete. Gemessen an den Teilnehmerzahlen sind die Kurzbahn Titelkämpfe seit der Einführung 2010 der beliebteste Wettkampf der Masters in Deutschland. Iris Kürten-Schwabe errang zwei Deutsche Vizetitel über 100 m Schmetterling sowie 100 m

Brust. Ebenfalls Deutscher Vizemeister wurde Patrick Zelichowski über 50 m Schmetterling und er gewann eine Bronzemedaille über 50 m Freistil. Eine zweite Bronzemedaille sicherte sich Patrick im kleinen Mehrkampf, wo auf jeden Fall noch eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre, wenn diese Deutschen Meisterschaften, bedingt durch einen Todesfall, nicht abgebrochen worden wären. Britta Schindewolf erreicht einen dritten Platz über 200 m Freistil und wurde Vierte über 50 m Freistil. Gabriele Sewald verpasste den Sprung auf das Treppchen nur ganz knapp über 200 m und 50 m Freistil und Ines Schuh und Mohammad Ali Said Ali belegten gute Plätze im Mittelfeld.



Dynamik pur – auch bei den Masters. Im Bild Patrick Zelichowski (oben links) und Mohammad Ali Said Ali sowie Ines Schuh (unten links) und Britta Schindewolf.

Ich wünsche allen Masters-Schwimmern ein erfolgreiches Sportjahr 2017

**Eure
Iris Kürten-Schwabe**

Eindrücke vom WABA-PaderSchwimmCup 2016





Das breite Becken
für schmale Hüften.

Der nasse Spaß für Klein und Groß.
Und alle dazwischen.

SCHWIMMOPER

Schützenweg 1b | 33102 Paderborn | www.paderbaeder.de

Jahresrückblick 2016 Unterwasserrugby

Das neue Jahr begann für uns zum Glück nicht wie das Letzte. Nach aus mehreren Gründen schlechtem Start in die Vorsaison spielte sich – so viel kann man vorweg nehmen - die Mannschaft in diesem Jahr an ihrem ersten Spieltag auf den 2. Tabellenplatz. Doch dazu später.

Die Saison 2015/16 war überschattet von Spielerausfällen. So musste der Spieltag in Dresden sogar abgesagt werden, da noch nicht einmal sechs Spieler anreisen konnten. Die ganze Saison über bemühte sich die Mannschaft jedoch, um noch einen passablen Platz im Mittelfeld zu erreichen. Selbst der Heimspieltag war nur milder zufriedenstellend, wir verloren drei von vier Spielen und zwei weitere Spieler fielen verletzungsbedingt aus. Nach dem 5. Spieltag in Berlin, bei dem wir gegen die ersten beiden Vereine der Liga antreten mussten, fanden wir uns dann auf dem fünften Tabellenplatz wieder. Damit konnte die Unterwasserrugbymannschaft des 1. Paderborner Schwimmvereins in dieser Saison zum zehnten Mal in Folge in der 1. Bundesliga Nord starten.



Es grüßen die „UWR's“ vom 1. Paderborner Schwimmverein, seit zehn Jahren fester Bestandteil der 1. Bundesliga Nord.

Für die neue Saison gelang es uns Timo Rosnau zu gewinnen, der zuvor für die Startgemeinschaft Paderborn/Bielefeld in der 2. Liga gespielt hat. Auch Ravikumar Potluri, der berufsbedingt nach Berlin umgezogen ist, gab seinen Spielerpass wieder bei unserem Mannschaftsführer Martin Schröder ab. Damit stehen uns in diesem Jahr 14 Spieler zur Verfügung.

Der erste Spieltag der Saison 2016/17 im Dezember sollte zwar wieder ohne Paderborner Beteiligung in Rostock stattfinden, diesmal hatten wir allerdings spielfrei. Die längere Vorbereitungszeit nutzte die Mannschaft um einige Spielerpositionen neu zu besetzen und um neue Angriffsstrategien einzuführen. Das Göttinger Neujahrsturnier bot dafür den idealen Rahmen. Leider verletzte sich dabei Marc Wick so stark, dass er für unsere ersten Spiele ausfallen sollte.



Die PSVer beim Anschwimmen. Hier ist zunächst mal reine Schnelligkeit gefragt.

Am 29. Januar erschienen wir dann trotzdem gut besetzt zum 2. Ligaspieldag in Dresden. Mit einer sehr überzeugenden Mannschaftsleistung gewannen wir deutlich zwei Spiele und holten noch einen Punkt gegen den Gastgeber Torpedo Dresden. Damit belegen wir momentan mit drei Spielen und sieben Punkten den zweiten Platz in der ersten Bundesliga Nord, hinter dem DUC Hamburg mit neun Punkten. Sollten wir diese Leistung beibehalten, und sollten wir vor neuen Verletzungen verschont bleiben, wäre dieses Jahr sogar die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft möglich.

Die kommenden Spieltage sind am 26.02. in Bremen, am 25.03. in Paderborn (Zuschauer sind immer herzlich willkommen!) und am 29.04. in Göttingen.



Abpfiff, Abklatschen, Ausruhen. Das Spiel ist vorbei.

Die aktuelle Tabelle (Febr. 2017):

Platz	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
01	DUC Hamburg	3	12(14:2)	9
02	Paderborn	3	8(15:7)	7
03	TC Göttingen	3	5(10:5)	6
04	TSC Bremen	6	-12(15:27)	4
05	TC Rostock	6	-13(11:24)	4
06	Torpedo Dresden	3	0(7:7)	3

Euer Lars Keller

Jahresrückblick 2016 Wasserball

Wasserball 2016 - mit zwei Mannschaften in die neue Saison!

Wir, die Wasserballer des 1. Paderborner SV, blicken auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr zurück. Nachdem wir zur Saison 2014/15 unseren Wiederantritt in der Bezirksklasse vermelden konnten, haben wir schon für das zurückliegende Jahr 2016 wieder viel Positives zu vermelden.

Die Saison 2015/16 war eines der Highlights des Wasserballjahres 2016. Der 1. Paderborner SV mit einer bunt gemischten Truppe - von erfahrenen Spielern bis hin zu Studenten und Schülern - dominierte die Bezirksklasse recht deutlich. Wir konnten frühzeitig den Sieg und den damit verbundenen Titel als Bezirksmeister verzeichnen. Überraschend dabei war die konstante Leistung der Mannschaft, hatten wir doch die vorhergehende Saison noch bei 220 Gegentoren die zweitschlechteste Defensive. Schön zu sehen, dass das Training hier Früchte trug und unser Trainer, Miguel Urgelles, nur noch halb so viele Gegentore hinnehmen musste.

Mit 236 Toren und nur zwei nicht gewonnenen Punkten wurde unser Team Bezirksmeister 2015/2016. Resultierend daraus war der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse, die OWL-Liga!



Die Wasserballer des 1. PSV. Von links: Miguel Urgelles, Timo Heggemann, Christian Jacob, Hendrik Urbanski, Michael Diwo, Markus Becker, Heidi Kearsey, Stephan Kößmeier, Mohamad Said Ali, Thomas Massmann, Thomas Kemmerich, Manuel Koch, Tim Schulze, Dirk Wolfram, Frank Kittendorf und Marco Steinsiek.

Obwohl uns einige Spieler verlassen haben, gab es in 2016 auf der einen Seite einen starken Anstieg in der Trainingsbeteiligung, auf der anderen Seite aber auch einen erfreulichen Zuwachs an neuen Spielern. Es stellte sich die Frage: Was tun?

Wir entschieden uns, parallel zu unserer 1. Herrenmannschaft eine zweite Mannschaft in der Bezirksklasse zu melden, um so für einen qualitativ und quantitativ guten Unterbau an Perspektivspielern zu sorgen. Gleichzeitig waren die bislang in der Bezirksklasse absolvierten

Spiele auch gut geeignet, um schwächeren Teilen der 1. Herrenmannschaft neue Taktiken beizubringen und diese zu vertiefen. Dies wird auch in Zukunft ein adäquates Mittel sein um neuen Spieler eine Plattform zu geben, auf der sie Praxiserfahrung sammeln können.

Zum Zeitpunkt des Berichts (27.01.2017) befindet sich die 1. Herrenmannschaft an dritter Position in der OWL-Liga und konnte sich unter anderem schon gegen die 1. Mannschaften von SGW Bielefeld und SC Herford durchsetzen. Die 2. Mannschaft hingegen muss erwartungsgemäß dem Neuaufbau Tribut zollen. Ihr fehlt oft trotz spielerischer Überlegenheit das letzte Tor zum Sieg oder Unentschieden. Das Team rangiert daher zurzeit „nur“ auf Tabellenplatz 5 in der Bezirksklasse.



Eine Spielszene aus einer Begegnung in der Schwimmoper. Zuschauer zur Unterstützung der PSV-Spieler sind hier stets herzlichst willkommen.

Abschließend möchten wir alle, die Interesse am Wasserball haben, herzlich einladen, bei unserem Training vorbei zu schauen und diesen spannenden, manchmal körperbetonten, aber immer fairen und attraktiven Sport einfach mal auszuprobieren. Da wir auch in Mixed-Konstellationen spielen sind sowohl Männer als auch Frauen herzlich willkommen. Wir freuen uns, demnächst auch ganz junge Spieler/innen begrüßen zu können. Diese sollen in einer neu gegründeten Jugendmannschaft Platz finden - mehr dazu aber in Kürze auf unserer Homepage in der Rubrik Wasserball: www.paderborner-sv.de/wasserball.

Ebenso gern möchten wir Sie/Euch herzlich als Zuschauer und Fans zu unseren Heimspielen einladen. Sie finden in der Regel am Donnerstagabend ab 21:00 Uhr in der Schwimmoper statt. Wann wir gegen wen spielen, ist der Terminübersicht auf der Homepage des 1. PSV zu entnehmen.

Mit diesen Worten freuen wir uns auf neue Gesichter im und am Becken sowie auf eine erfolgreiche Rückrunde unserer beiden Mannschaften.

**Euer/Ihr
Felix Kleiner**

Bericht 2016 des Breiten- und Gesundheitssportbereiches

Montag 7:00 – 8:00, 15:00 – 16:00 & 19:00 – 20:30 Uhr

Dienstag 18:30 – 20:00 Uhr

Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr

Donnerstag 19:30 – 21:15 Uhr

14 Kurse mit insgesamt **646** Teilnehmern

Neun Übungsleiter

Drei Schwimmbäder

Das sind die nackten Zahlen aus dem Jahr 2016 des Breiten- und Gesundheitssportbereiches unseres Vereins. Doch neben Zahlen, Daten und Fakten sind andere Dinge von viel größerer Bedeutung in unserer Vereinssparte. Auf die Frage, warum unsere Übungsleiter sich dafür entschieden haben, Woche für Woche vom Beckenrand aus unsere Aquafitness- und Aquajoggingkurse anzuleiten, war ich überrascht, wie vielfältig und unterschiedlich die Antworten ausfielen, die ich erhalten habe. Um allen Lesern zu vermitteln, was uns motiviert, antreibt und so viel Spaß macht im Breitensport zu arbeiten, werde ich einen Teil der Antworten im Folgenden wiedergeben.



Anne, Roman, Miriam & Simon voll motiviert

Die Antwort von Jenni, einer langjährigen und sehr zuverlässigen Übungsleiterin: „Was mir auf jeden Fall gut gefällt, ist es Menschen jeden Alters für Bewegung (bei Musik) zu begeistern und vor allem Ihnen zu zeigen, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt sich zu bewegen und seinem Körper etwas Gutes zu tun.“ Außerdem hat mir die Sportwissenschaftsstudentin verraten, dass ihr besonders unser Übungsleiterteam gefällt, da wir uns untereinander aushelfen und man sich gegenseitig Tipps gibt. „Die entspannte Atmosphäre innerhalb des gesamten Teams überträgt sich auch auf die Teilnehmer“, so Jenni abschließend.

Miriam, die erst seit kurzem ein Mitglied unseres Teams ist, aber schon jetzt Teilnehmer/innen mit hoch rotem Kopf aus dem Wasser steigen lässt, bereitet es besonders Freude, dass die Kurse bei den Teilnehmern/innen gesundheitsfördernd wirken. Auch wenn sie es anfangs noch als Herausforderung sah, 45 Minuten mit „Aquafitnessinhalt“ zu füllen, macht ihr das Vorgeben von Übungen am Beckenrand keine Sorgen mehr. Die Zusammenarbeit mit motivierten und gut gelaunten Kursbesuchern/innen empfindet sie wie ein eigenes Workout und nicht wie Arbeit.

Natürlich haben mir auch unsere männlichen Übungsleiter Hannes und Simon Antworten gegeben. Simon, der aus unserer Truppe die längste Erfahrung im Aquafitnessbereich beim 1. PSV hat und Hannes, welcher Ende 2016 mit großer Vorerfahrung im Rehabilitationssport aus dem Ruhrgebiet zu uns nach Paderborn gestoßen ist, gaben mir gemeinsam Auskunft. Beide empfinden die Arbeit mit dem Medium Wasser und die damit verbundenen Möglichkeiten, ein Training zu gestalten, überragend. Die größten Erfolge im Rahmen der Arbeit am Beckenrand feiern Simon und Hannes, wenn Kursteilnehmer auf sie zukommen und berichten, wie gut das Training für Körper und Geist ist.

Diese Antworten waren nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was ich mir notiert habe. Vielen Dank für eure Mithilfe an diesem Artikel!

Abschließend möchte ich mich natürlich noch bei allen weiteren Helfern aus unseren Reihen bedanken. Zuerst bei allen weiteren Übungsleitern, die das vergangene Jahr so erfolgreich mitgestaltet haben: Meike Sonntag, Julia Zurell, Delia Schulte & Arno Oellers. Außerdem ein ganz großes Dankeschön an Anne und Jürgen Fuest. Ohne euch hätten alle oben genannten Leute nicht die Möglichkeit, die Arbeit am Beckenrand auszuüben.

Auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2017!

**Euer
Roman Reeschke**

Übrigens: Diese Chorbrille enthält weder eine Übersicht über die Ansprechpartner im Präsidium, noch eine Auflistung unserer Trainer/innen und Übungsleiter/innen, noch eine tabellarische Darstellung der Trainingszeiten. Wenn Sie hier Fragen haben, finden Sie auf unserer Homepage unter www.paderborner-sv.de immer eine aktuelle Antwort. Und das kann die Chlorbrille nicht bieten.

Festgehalten: „Neujahrs-Stell-Dich-Ein“ 2017



Antrag auf Beitragserhöhung 2017

Liebe Vereinsmitglieder,

auch beim 1. PSV steigen einerseits die Ausgaben, gehen andererseits aber auch die Zu- schüsse angesichts sinkender Zinsen zurück. Der Verein muss in diesem Jahr für die Gehaltzahlungen für vier festangestellte Mitarbeiter/innen (Trainerstab, Geschäftsstelle) sicherstellen, muss das in die Jahre gekommene Clubhaus renovieren und wird voraussichtlich im Herbst eine Delegation aus Le Mans empfangen. Vor allem aber muss der 1. PSV über das gesamte Jahr hinweg seinen vornehmlichen Aufgaben nachkommen, nämlich ein Schwimmtraining mit Wettkampfbetrieb bzw. ein Breitensportangebot für seine Mitglieder aufrecht zu erhalten. Wenngleich der Kassenbericht für 2016 so eben noch schwarze Zahlen schreibt, ist es absehbar, dass wir unseren wirtschaftlichen Verpflichtungen in diesem Jahr nicht ohne Überziehung der Haushaltsumittel nachkommen können.

Ich stelle deshalb in der Mitgliederversammlung 2017 folgenden Antrag:

Hiermit beantrage ich die Mitgliedsbeiträge wie in der nachfolgend abgedruckten Tabelle zu sehen, zum 1. Juli 2017 zu erhöhen und bitte um Eure Zustimmung.

Beitragsart	Monats- beitrag alt	Jahres- beitrag alt	Monats- beitrag neu	Jahres- beitrag neu
Mitglieder bis zum 25. Lebensjahr	6,00 €	72,00 €	7,20 €	86,40 €
Mitglieder ab dem 25. Lebensjahr	6,80 €	81,60 €	8,20 €	98,40 €
Familien:				
2 Erwachsene	10,00 €	120,00 €	12,00 €	144,00 €
2 Erwachsene, 1 Kind	12,10 €	145,20 €	14,50 €	174,00 €
2 Erwachsene, 2 oder mehr Kinder	12,60 €	151,20 €	15,10 €	181,20 €
1 Erwachsener, 1 Kind	10,00 €	120,00 €	12,00 €	144,00 €
1 Erwachsener, 2 Kinder	12,10 €	145,20 €	14,50 €	174,00 €
1 Erwachsener, 3 oder mehr Kinder	12,60 €	151,20 €	15,10 €	181,20 €
2 oder mehr Kinder	9,50 €	114,00 €	11,40 €	136,80 €
passive Mitgliedschaft	4,80 €	57,60 €	4,50 €	54,00 €
einmalige Aufnahmegebühr		6,00 €		10,00 €

Eure

Caroline Ernst

Das war das Sommerfest 2016



Mitgliederstruktur 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Stand: 01.01.2017

Mitgliederzahl: 1036

Erhebungsjahr 2016

Alter	aktive Mitglieder		passive Mitglieder		Kurse		Talentsichtung		Gesamt	Gesamt	Total	Alters- gruppen in %
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
00-06 Jahre	6	5			34	34			40	39	79	7,59
07-14 Jahre	107	115			33	20			2	140	137	26,76
15-18 Jahre	30	21			3	0			33	21	54	5,18
19-26 Jahre	29	30			10	42			39	72	110	10,65
27-40 Jahre	38	31			9	50			47	81	128	12,38
41-60 Jahre	62	108			8	47			70	155	225	21,74
61-99 Jahre	71	83	2	0		7			73	90	163	15,70
Gesamt	343	393	2	0	97	199	0	2	442	594	1036	100,00

Was sonst noch war...

Ute Lenz jetzt mit A-Lizenz am Beckenrand

Seit September 2015 hatte Ute Lenz, Trainerin der 1. Mannschaft der Paderborner Schwimmer, die Schulbank gedrückt, gepaukt, hospitiert und geschrieben. Nach einer abschließenden Prüfung in Leipzig erhielt sie dann im Oktober 2016 die Trainer-A-Lizenz und stieg damit in die Elite der deutschen Schwimmtrainer auf. Als eine von 15 Trainern aus dem gesamten Bundesgebiet drückte sie dort die Schulbank, erhielt Unterweisungen in Theorie und Praxis.

Eine Woche lang hospitierte Ute Lenz am Olympiastützpunkt Hamburg, wo sie unter Leitung von Petra Wolfram im Vorfeld der Spiele von Rio am Training von Olympiateilnehmern wie Steffen Deibler und Jakob Heidmann

teilnahm und so Einblicke in das Hochleistungstraining gewann. Zum Abschluss des Lehrgangs schrieb die PSV-Trainerin eine Arbeit über das Thema Rumpf- und Schulterstabilisation im Schwimmen. Vor Teilnehmern und Prüfern stellte sie ihre Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums vor und darf sich nach bestandener Prüfung nunmehr A-Trainerin nennen.



Foto: PSV-Präsident Ulrich Kramer gratulierte Ute Lenz zur bestandenen Prüfung.

Der Schwimmsport und sein Echo in der Presse

Auch nach knapp 40-jähriger, fast immer guter Zusammenarbeit mit der Presse ist man vor Überraschungen nicht sicher. Trotz toller Erfolge bei Landes- und Deutschen Meisterschaften, trotz feiner Ergebnisse seiner Athletinnen beim Weltcup in Berlin wurde der 1. Paderborner SV nicht mit einem Wort in den Jahresrückblicken der beiden Tageszeitungen erwähnt. Und der überraschende dritte Platz unserer Damen in der 2. Bundesliga vor wenigen Tagen war dem Lokalradio nicht einmal eine einzige Sendeminute wert. Hier wiederum war die Berichterstattung der Kollegen von der schreibenden Zunft ausgezeichnet. Mal so, mal so. Doch das Übergewicht von König Fußball ist gerade hier ziemlich erdrückend.

Die Geschichte des Vereinshauses am Lippesee

Aus dem Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist ersichtlich, dass unser ehemaliger 2. Vorsitzender, Dr. Rudolf Salmen, die Entstehung und Entwicklung des Clubhauses für diese Chlorbrille zu verschriftlichen. Präzise Recherchen brauchen ihre Zeit, und so konnte dieser Bericht nicht mehr rechtzeitig zur Drucklegung fertiggestellt werden. Er soll jedoch zur Mitgliederversammlung vorgelegt werden. Ein Grund mehr, die Versammlung zu besuchen.

Und nochmal: Das Vereinshaus

Es ist in die Jahre gekommen. Doch erste Renovierungsarbeiten, für die auch Ausgaben in unserem Haushalt eingestellt waren und sind, konnten schon beim Neujahrs-Stell-Dich-Ein bewundert werden. Und bis zur Mitgliederversammlung soll auch der Fußboden in neuem Glanz erstrahlen. Also: Wir sehen uns am 17. März im Clubhaus am Lippesee! Es wird ja auch an mehreren Positionen einen Wechsel im Präsidium geben...



“Abitur... und dann?” - “Ist doch klar: Ausbildung!”

zum / zur Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung

TEAM ist einer der führenden ORACLE-Partner in Deutschland. Namhafte Unternehmen, wie FroSTA, Kühne oder Thyssen-Krupp Steel setzen auf die Softwarelösungen und die ganzheitliche ORACLE-Beratung von TEAM.

Für die Ausbildung bei TEAM sollten Sie Interesse an Programmierung, analytischem und wirtschaftlichem Denken mitbringen. Engagement, Kundenorientierung und gute Englischkenntnisse sind unerlässlich. Schulisch setzen wir das Abitur oder eine sehr gute Fachhochschulreife voraus.

TEAM bietet Ihnen Perspektiven für Ihre persönliche und fachliche Entwicklung in einem angenehmen Arbeitsklima. Sie arbeiten in komplexen Projekten und anspruchsvoller Softwareumgebung, in einem Team, in dem Sie gemeinsam Erfolge erarbeiten, attraktive Arbeitsinhalte kennen lernen und dabei aus Erfahrungen lernen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per eMail.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



**Jetzt zur
AOK
wechseln!**

AOK-Familienbonus

**... und Papa joggt mein Konto voll!
Aktiv sein und bares Geld bekommen.**